

Bürger-Initiative: Für Skater und andere

Man mag über Facebook* schimpfen, doch es bietet eine neue Diskussionsplattform, die für mehr Transparenz und Austausch auf Augenhöhe sorgt – und damit die Lokalpolitik verändert. Nachdem sich die Facebook-Gruppe "[Politik in Bergisch Gladbach](#)" immer mehr zum Forum der Kritiker entwickelte, setzte Frau Wirrkopf (alias [Evelyn Barth](#)) mit der Gruppe "[Was macht eine Stadt lebenswert](#)" einen Kontrapunkt.

Hier sollen die Bürger (und nicht nur die Amtssträger) sich Gedanken machen, wie die Lebensqualität in Bergisch Gladbach verbessert werden kann, konkret und praktisch.

Damit die Debatte nicht virtuell bleibt, sondern handfest wird, wurde jetzt ein Termin für ein erstes reales Treffen angesetzt:

Dienstag nach Ostern, 11 Uhr

Brauhaus zum Bock (Konrad-Adenauer-Platz)

Anmeldung nicht nötig, unten im Kommentarfeld möglich

Eine formelle Tagesordnung gibt es nicht, statt dessen sollen sich die interessierten Bürger erst einmal kennenlernen und ins Gespräch kommen.

Ein erstes Projekt könnte [ein](#)



[Skater-Park sein, der in der Gruppe bereits intensiv diskutiert wurde](#) – und für das Bürgermeister Lutz Urbach durchaus Chancen gesehen hat ([alle Berichte zum Thema Skatepark](#)).

Traum oder Vision? Ein Skatepark in Italien. Foto: fabrisalvetti

Aber das wäre schon ein dickes Ding – daher sind zunächst auch die kleinen und einfachen Ideen gefragt.

Also, Dienstag 11 Uhr. Sehen wir uns?

***Facebook – was ist das, was soll das, was bringt es mir?**

Facebook ist ein ziemlich großes soziales Netzwerk im Internet, das Vorbild für das in Deutschland bekannte SchülerVZ war – nur sehr viel umfassender und ohne Altersbeschränkung (nach oben).

Aufgrund datenschutzrechtlicher Probleme steht Facebook – zu Recht – immer wieder in der Kritik. Doch wer es verantwortungsbewusst nutzt und die Optionen zur Privatsphäre richtig einstellt, hat nichts zu befürchten. Um bei Facebook mitzumachen muss man sich anmelden und ein paar Basisdaten angeben. Dann legt man selbst fest, mit wem man in Kontakt tritt und welche Informationen man preisgibt. Neben den persönlichen Seiten (Profile) gibt es auch Seite von

Institutionen (Fanpages) oder Gruppen von Gleichgesinnten.

Das Bürgerportal nutzt Facebook intensiv:

- [mit einer Profilseite](#). Hier pflegen wir den Dialog mit unseren Lesern
- [mit der Fanpage](#) – auf der alle Beiträge angekündigt werden
- mit der Gruppe [“Karneval in Bergisch Gladbach”](#)
- mit der Gruppe [“Kultur in Bergisch Gladbach”](#)
- mit der Gruppe [“Politik in Bergisch Gladbach”](#)

Foto: [fabrisalvetti/flickr](#)